

einmal inmitten der Fürbitten, die die Darbringung der *munera* durch die Gläubigen begleiteten; die verlesenen Namen wurden dabei als diejenigen der *offerentes* verstanden. Zum anderen konnte die Vorlesung von den Diptychen nach der Wandlung erfolgen, wobei dann lediglich der Toten gedacht wurde⁶⁵). In der gallikanischen Liturgie war das Memento mortuorum aber durchweg mit dem Memento vivorum sive offerentium verbunden, hatte also seinen Platz vor der Wandlung und vermutlich während der Opferprozession⁶⁶). Die für uns entscheidende Frage ist nun, ob die gleichzeitige Fürbitte für Lebende und Verstorbene bewirkt hat, daß die Namen von Lebenden und Toten auf ein und dasselbe Diptychon, vielleicht sogar vermischt verzeichnet worden sind. Das von Jungmann in seiner Liturgiegeschichte zitierte Missale mixtum⁶⁷), das dem mit dem gallikanischen Ritus verwandten mozarabischen Liturgiekreis entstammt und ebenfalls das Memento mortuorum zum Memento offerentium gezogen hat, führt die beiden Kategorien getrennt auf und leitet mit einem jeweils verschiedenen Gebet auf die Verlesung der Namen über⁶⁸). Aber auch in den gallikanischen Meßtexten deuten die Gebete *Post nomina* darauf hin, daß die Namen der Lebenden und die der Toten jeweils getrennt voneinander verlesen und damit wohl auch verzeichnet wurden, da es Texte von gallikanischen Messen gibt, die voraussetzen, daß — wohl bei besonderen Gelegenheiten — entweder nur der Lebenden⁶⁹) oder aber nur der Verstorbenen⁷⁰) gedacht wurde.

⁶⁵) Jungmann 2, 295 ff.

⁶⁶) Jungmann 2, 203 ff. Die Gebete *Post nomina* finden sich in der Ausgabe des Missale Gallicanum von Mohlberg stets an dritter Stelle nach dem Eingangsgebet und der *Collectio*.

⁶⁷) Zum Missale mixtum vgl. Gamber S. 53 vor nr. 301. Jungmann 2, 204 nach Migne PL 85, 542 ff. Die Messe gehört zur mozarabischen Liturgie, die mit der gallischen einige Verwandtschaft zeigt.

⁶⁸) Migne PL 85, 542 ff. nach Jungmann 2, 204.

Priester: .. *Item offerunt universi presbyteri, diaconi, clerici ac populi circumstantes in honorem sanctorum pro se et suis.*

Responsio: *Offerunt pro se et pro universa fraternitate.*

P.: *Facientes commemorationem beatissimorum apostolorum et martyrum* (es folgen Namen).

R.: *Et omnium martyrum.*

P.: *Item pro spiritibus paasantium* (es folgen Namen von Bekennern, darunter Hilarii [!] Athanasii etc.).

R.: *Et omnium paasantium.*

⁶⁹) Missale Gothicum (sive Gallicanum vetus) hg. v. L. C. Mohlberg (Rer. eccl. Documenta, Ser. maior, Fontes 5, 1961) S. 113, nr. 474 aus einer Messe zu Ehren des hl. Martin von Tours: *Post nomina. Auditis nominibus offerentium, fratres karissimi, omnipotentis dei innarabilem misericordiam sup-*